

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um den früheren Nationalspieler des ehemaligen Fußballverbands der DDR

Hans-Bert Matoul

(Wernigerode)

der am 17. August 2025 im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Hans-Bert Matoul kam 1974 zu drei Einsätzen in der Auswahlmannschaft des ehemaligen Fußballverbands der DDR (gegen Tunesien, Algerien und Belgien).

Von 1971 bis 1974 spielte er für den 1. FC Lokomotive Leipzig, mit dem er seine beste Zeit erlebte und in 76 Begegnungen insgesamt 39 Tore erzielte. In der Saison 1973/1974 wurde er mit 20 Treffern Torschützenkönig der ehemaligen DDR-Oberliga. Auch mit dem Stadtrivalen Chemie Leipzig, für den er von 1965 bis 1968 sowie von 1970 bis 1971 stürmte und mit dem er einen Meistertitel gewann, war Hans-Bert Matoul erfolgreich.

Nach seiner aktiven Laufbahn arbeitete er als Trainer in Wernigerode.

Mit der Familie trauern seine zahlreichen Freunde und der DFB um eine große Persönlichkeit unseres Sports und werden Hans-Bert Matoul nicht vergessen.

Deutscher Fußball-Bund

Bernd Neuendorf
Präsident

Heike Ullrich
Generalsekretärin

DFB-PRÄSIDIUM

Ehrungen

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat folgende Persönlichkeiten mit der DFB-Verdienstnadel ausgezeichnet:

Hessischer Fußball-Verband:

Werner A b r a h a m (Riedstadt), Waldemar L u t z (Schotten).

Fußball-Verband Mittelrhein:

Michael H e r p e r s (Aachen), Andreas T s c h a u n e r (Nideggen/Embken), Wolfgang W a l d h e i m (Lindlar).

Südwestdeutscher Fußballverband:

Karl-Heinz E b e r l e (Minfeld), Bernd H e r r m a n n (Göcklingen).

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen:

Wilhelm B ö c k e r (Ahaus).

Änderungen und Ergänzungen der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Futsal-Ordnung

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 4. September 2025 in Frankfurt/Main gemäß § 34 Nr. 8., erster Spiegelstrich der DFB-Satzung in Verbindung mit § 2 Nr. 2. der DFB-Futsal-Ordnung beschlossen, die §§ 14 und 15 der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Futsal-Ordnung zu ändern und zu ergänzen:

§ 14

Austragungsmodus

[Nr. 1. unverändert]

- Die beiden Gruppensieger und -zweiten bestreiten das Halbfinale nach folgendem Modus:

Sieger Gruppe A gegen Zweiter Gruppe B, Sieger Gruppe B gegen Zweiter Gruppe A. Endet ein Halbfinalspiel nach Ende der regulären Spielzeit unentschieden, wird der Sieger durch ein Sechsmeter-Schießen ermittelt.

[Nrn. 3. bis 4. unverändert]

§ 15

Spielberechtigung

[Nr. 1. unverändert]

- Eine Mannschaft besteht aus maximal **zwölf** Spielerinnen, einschließlich Torhüterinnen, von denen sich fünf (einschließlich Torhüterin) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen. Die Spielerinnen müssen sich vor Turnierbeginn

durch einen Futsal- oder Feldfußball-Spielerpass legitimieren. Alternativ kann die Spielberechtigung in Form eines Ausdrucks aus der zentralen Passdatenbank des DFBnet gemäß § 5a Nr. 1. der DFB-Futsal-Ordnung (einzeln oder als Spielberechtigungsliste) nachgewiesen werden, wenn der jeweilige Landesverband keine Spielerpässe ausstellt.

[Nr. 3. unverändert]

Die Änderungen sind am 1. Juli 2025 in Kraft getreten.

Änderungen und Ergänzungen der Richtlinien für die Spiele um die Deutsche Beachsoccer-Meisterschaft der Herren

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 4. September 2025 in Frankfurt/Main gemäß § 34 Nr. 8., erster Spiegelstrich der DFB-Satzung beschlossen, die §§ 3, 4, 5, 6, 7 der ergänzenden Regelungen unterhalb der DFB-Ordnungen Nr. 5. der Richtlinien für die Spiele um die Deutsche Beachsoccer-Meisterschaft der Herren zu ändern und zu ergänzen:

5. Richtlinien für die Spiele um die Deutsche Beachsoccer-Meisterschaft der Herren

[§§ 1 und 2 unverändert]

§ 3

Teilnehmer an der Deutschen Beachsoccer-Meisterschaft

1. An der Deutschen Beachsoccer-Meisterschaft nehmen vier Mannschaften teil.
2. Die Qualifikationskriterien für die Deutsche Beachsoccer-Meisterschaft legt der DFB-Ausschuss für Beachsoccer, Freizeit- und Breitensport vor Beginn des Spieljahrs **in den Durchführungsbestimmungen der Deutschen Beachsoccer-Liga der Herren** fest.

§ 4

Kostenregelung

Bei der Deutschen Beachsoccer-Meisterschaft trägt der DFB die Organisationskosten sowie **anteilig** die Fahrtkosten der zum Endturnier anreisenden Mannschaften und die Kosten für Unterbringung und Verpflegung für **bis zu 14 Personen**.

Die Änderungen treten zum 1. Januar 2026 in Kraft.

DFB-ZENTRALVERWALTUNG

Dr. Katzidis als Präsident wiedergewählt

Dr. Christos Katzidis ist alter und neuer Präsident des Fußball-Verbands Mittelrhein. Die 135 Delegierten aus den neun Fußballkreisen wählten ihn beim ordentlichen Verbandstag des FVM in der Sportschule Hennef in seine zweite Amtszeit.

Hauptthemen des Verbandstags waren das neue Leitbild und die neue Struktur des Präsidiums. Die neue Struktur wurde intensiv sowohl im Präsidium als auch im Beirat diskutiert und einstimmig verabschiedet, diesen Antrag dem Verbandstag vorzulegen. Besondere Merkmale sind klarere Aufgabenzuweisungen und die Verankerung weiterer Themenfelder im Präsidium. Darüber hinaus wurde auch die Wahlperiode auf Verbands- und Kreisebene von drei auf vier Jahre verlängert. In diesem Punkt passte sich der Fußball-Verband Mittelrhein der Regelung des Deutschen Fußball-Bundes an. Der Verbandstag bestätigte zudem den Präsidiumsbeschluss zum „Konzept zum Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport (FVM-Schutzkonzept)“, in dessen Folge Dr. Eva Selic, Vizepräsidentin des Landessportbunds Nordrhein-Westfalen, die als Ehrengast der Veranstaltung beiwohnte, offiziell die Mitgliedschaftsurkunde und eine Plakette an den FVM überreichte.

Mit einem deutlich veränderten Präsidium geht FVM-Präsident Dr. Christos Katzidis in die Legislaturperiode bis 2029, da die Delegierten aus den Fußballkreisen dem vom Beirat eingebrachten Leittrag zur Strukturveränderung einmütig zugestimmt haben. In der Folge wählte der Verbandstag Rudi Rheinstädtler zum Vizepräsidenten Sport, Markus Müller zum Vizepräsidenten Personal und Dr. Martin Fröhlich zum Vizepräsidenten Finanzen. Neu ins FVM-Präsidium gewählt wurde zudem Patrick Zielezny als Vorsitzender des Spielausschusses. Michael Bernhardt übernimmt ab sofort das Amt des Vorsitzenden des Schiedsrichter-Ausschusses.

Auch auf den Führungspositionen der Kommissionen ergaben sich einige Änderungen: Zum Vorsitzenden der Kommission Qualifizierung wurde Sebastian Knauth gewählt. Eva Kastenholz ist neue Vorsitzende der Kommission junges Ehrenamt und in dieser Funktion auch Vertreterin der jungen Generation im Präsidium. Der neu gegründeten Kommission für Vereinsberatung steht Oliver C. Daniels vor.

Alle übrigen Positionen bleiben in der neuen Wahlperiode bis 2029 unverändert: In ihren Ämtern bestätigt wurden die Vorsitzende des Ausschusses für Frauenfußball Emilie Schmidt und Wolfgang Sieben als Vorsitzender des Ausschusses für Breitensport

und Gesundheit. Außerdem gehören Kamil Niewiadomski als Vorsitzender der Kommission für Rechts- und Satzungsfragen, Anja Vianden als Vorsitzende der Kommission IT und Digitalisierung sowie Johanna Sandvoß als Vorsitzende der Kommission für gesellschaftliche Verantwortung weiterhin dem Präsidium an. Detlef Knehaus wurde als Jugendausschuss-Vorsitzender bestätigt.

Zu Ehrenmitgliedern ernannte der Fußball-Verband Mittelrhein Hans-Christian Olpen, Ewald Prinz, Peter Oprei, Thomas Riedel und Helmut Küpper. Mit der Goldenen FVM-Ehrennadel wurden Carlo Bollenbeck, Michael Bernhardt, Jochen Retsch, Wolfgang Eßer und Helmut Hüdepohl ausgezeichnet. Den FVM-Ehrenpreis erhielten Rainer Förster und Elisabeth Lenzen. Mit dem Egidius-Braun-Preis wurde für ihr gesellschaftliches, gemeinnütziges Engagement Tugba Tekkal geehrt.

Wieder mit Peter Frymuth an der Spitze

Die Delegierten des Westdeutschen Fußballverbands (WDFV) bestätigten auf ihrem ordentlichen Verbandstag in Duisburg Peter Frymuth erneut als Präsident. Für ihn beginnt damit eine weitere, diesmal vierjährige Amtszeit bis 2029.

In seiner Ansprache betonte Frymuth, dass die kommenden Jahre im Zeichen wichtiger Herausforderungen für den Fußball stehen. Er unterstrich, dass der WDFV gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen eng zusammenarbeiten werde, um den Fußball in Nordrhein-Westfalen zukunftsfähig aufzustellen.

Neben den Wahlen standen auf dem Verbandstag die Berichte der Verbandsorgane, die Genehmigung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Präsidiums auf der Tagesordnung. Das Präsidium, die Ausschüsse, die Rechtsorgane und die Kassenprüfer wurden neu gewählt oder in ihren Ämtern bestätigt. Der Westdeutsche Fußballverband ehrte außerdem Persönlichkeiten für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten mit der Silbernen und Goldenen Ehrennadel und verabschiedete langjährige Funktionsträger. Ein besonderer Dank galt dabei dem DFB-Präsidenten Bernd Neuendorf, der aus dem Bereich des WDFV stammt.

Unter den Ehrengästen konnte Frymuth hochrangige Vertreter*innen aus Sport und Politik begrüßen. So neben dem Präsidenten des Deutschen Fußball-Bundes, Bernd Neuendorf, den Präsidenten des Landessportbunds Nordrhein-Westfalen, Stefan Klett, sowie die Bürgermeisterin der Stadt Duisburg, Edeltraud Klabuhn. Sie betonten unter anderem die Bedeutung einer starken Zusammenarbeit des Fußballs in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus.

Das neue Präsidium des Westdeutschen Fußballverbands setzt sich für die nächste Legislaturperiode wie folgt zusammen: Präsident: Peter Frymuth (FVN); Vizepräsidenten: Manfred Schnieders (FLVW), Dr. Christos Katzidis (FVM) und Jürgen Kreyer (FVN); Schatzmeister: Sascha Hendrich-Bäcker (FVM); Vorsitzender des Fußball-Ausschusses: Wolfgang Jades (FVN); Vorsitzende des Frauenfußball-Ausschusses: Marianne Finke-Holtz (FLVW); Vorsitzender des Jugend-Ausschusses: Holger Bellinghoff (FLVW); Vorsitzender des Schiedsrichter-Ausschusses: Michael Bernhardt (FVM); Vorsitzender des Liga-Ausschusses: Martin Hornberger (FLVW); Vorsitzender des Satzungs-Ausschusses: Thomas Küpper (FVM); Beisitzer: Tim Vallandt (FLVW), Manfred Abrahams (FVN) sowie Andree Kruphölter (FLVW); Geschäftsführer (beratend): Christoph Schäfer (WDFV); Ehrenpräsident (beratend): Hermann Korfmacher (FLVW).

DFB-Journal 3/2025

Der Deutsche Fußball-Bund hat das „Jahr der Schule“ eingeläutet. Folglich dreht sich im neuen DFB-Journal, das kürzlich erschienen ist, auch alles um Schule und Fußball. Schwerpunktthema im neuen Verbandsmagazin ist die bundesweite Initiative, mehr Bewegung und Sport in den Schulalltag zu bringen. Das DFB-Journal schlägt dabei einen bunten Bogen an Themen – von einem Interview mit DFB-Präsident Bernd Neuendorf und Vertreter*innen aus Politik und Schule über die Trainings-Philosophie Deutschland bis hin zu Gesprächen mit den prominenten Unterstützern Turid Knaak und Christian Streich.

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN

Herausgeber:

Deutscher Fußball-Bund
DFB-Campus
Kennedyallee 274
60528 Frankfurt/Main
Telefon 069/67880
Telefax 069/6788266
E-Mail info@dfb.de
www.dfb.de, www.fussball.de

Verantwortlich:

Steffen Simon

Redaktion/Koordination:

Klaus Koltzenburg

Herstellung:

Braun & Sohn
Druckerei GmbH & Co. KG
Am Kreuzstein 85, 63477 Maintal
www.braun-und-sohn.de



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

2 GEGEN 2 IST UNSER 1x1.

Fußballzeit ist die beste Zeit. Erlebe den neuen Kinderfußball.

Mehr auf: dfb.de/kinder